# Union der Ludwigsfelder Vereine

die Union der Ludwigsfelder Vereine besteht schon seit sehr vielen Jahren. Sie ist ein sehr aktiver Zusammenschluss der örtlichen Vereine in Ludwigsfeld (Vereinsring) und helfen sich gegenseitig durch den Austausch von Geräten oder Zelten, aber auch durch gegenseitige Hilfe aus.
Die Union besteht derzeit aus folgenden Vereinen mit ihren Vorsitzenden:

- Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld e.V. (Gaby Parg)
- VDK Ludwigsfeld (Karl-Martin Wöhner)
- Chorgemeinschaft Ludwigsfeld (Hermann Högg)
- Feuerwehr Löschzug Ludwigsfeld (Karl-Heinz Heß)
- Siedlervereinigung Ludwigsfeld (Peter Noll)
- Siedlung Ulmer Ried (Thomas Marzarie)
- Förderverein Erich-Kästner-Schule Ludwigsfeld (Thomas Graf)

Die Union veranstaltet seit vielen Jahren das Funkenfeuer in Ludwigsfeld am Verkehrsübungsplatz, den Kinderfasching in der Gemeinschaftshalle, die Maibaumfeier am Brunnenplatz und unterstützt die Stadt Neu-Ulm mit einem Pilsstand der MM-Brauerei am Stadtfest in Neu-Ulm.
Die Union der Ludwigsfelder Vereine wird von Erich Krnavek geleitet, der 2009 das Amt als Vorsitzender übernommen hat.
Die nächsten Aktivitäten der Union sind:

**10. Februar 2013,** Kinderfasching in der Gemeinschaftshalle
**17. Februar 2013,** Funkenfeuer am Verkehrsübungsplatz
**30. April 2013,** Maibaumfeier beim Brunnenplatz
**8. Juni 2013,** Stadtfest (Pilsstand) beim Rathaus

**Erich Krnavek**
Vorsitzender der Union der Ludwigsfelder Vereine e.V.
Alpspitzweg 20
89231 Neu-Ulm
Telefon 0174/1979567
Fax 0731/9807877
krnavek.erich@gmx.de · www.udlv.telebus.de

Anzeige

# Winterspielplatz
## in der Friedenskirche

Nass, kalt und ungemütlich: im Herbst und Winter zieht es kaum ein Kind auf einen Spielplatz. Seit dem 8. November hat der (Neu-)Ulmer Winterspielplatz wieder seine Pforten geöffnet. Die Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Friedenskirche) im Wiley, geht mit dem Indoor-Spielparadies für 0 – 3 jährige Kinder, nun schon in die vierte Saison.
Die Gemeinschaftsräume der Friedenskirche werden bunt: eine Krabbellandschaft mit Hindernissen, ein Konstruktionsbereich mit Soft-Legosteinen, ein Traumzelt mit Bilderbüchern, ein Bewegungsbereich mit Rutsche, eine Kinderküche usw. Für die (Groß-)Eltern ist ein Cafe eingerichtet, von dem aus sie ihre Kleinen immer gut im Blick haben. Übrigens: Der Eintritt ist frei.

**Die Öffnungszeiten:**
8. November 2012 bis 9. März 2013
Weihnachtspause: 20.12.12 – 09.01.13
Donnerstag:
9.30 – 11.45 Uhr und 15 – 17 Uhr
Freitag:
9.30 – 11.45 Uhr
In der Friedenskirche
John-F.-Kennedy-Str. 6

Kleinanzeige

**Suche zuverlässige, freundliche und gründliche Reinigungskraft für priv. 4-Pers. Haushalt im Wiley-Süd!**
Aufgaben: 1 x wöch. 3 – 4 Stunden Grundreinigung (Böden, Bäder, Küche, Treppe, Staubwischen etc., **keine** Fenster!).
**Bewerbungen Tel. (07 31) 70 86 136**

Die Theatergruppe der Chormödie Ludwigsfeld führt auch im Januar 2013 wieder eines ihrer auch im erweiterten Umfeld beliebten Theaterstücke auf. Neuestes Stück der sehr aktiven Theatergruppe ist:

**„Verrückte haben es auch nicht leicht …" eine Komödie in 2 Akten von Bernd Spehling**

„Du bist ja wohl verrückt!" Mal ehrlich, diese und ähnliche Sprüche hat jeder von uns an der einen oder anderen Ecke schon beiläufig vernehmen dürfen und doch wird er sie mit dieser Komödie in ein sowohl lustiges als auch turbulentes Chaos entführen. Denn Jonas Doppelstein ist fest entschlossen, den Ärzten in der Kurklinik das letzte Attest zu entlocken, daß ihm den Weg in ein Leben ohne Arbeit ebnen soll. Schließlich sind so richtig Verrückte im Berufsleben nicht mehr zu gebrauchen und Jonas weiß sich selbstverständlich – hat seine berufstätige Frau erst einmal das Haus verlassen – auch anderweitig zu beschäftigen.

Ein solches Vorhaben wäre für viele im Grunde auch gar nicht so außergewöhnlich – Sich damit allerdings ausgerechnet in die Rabenwald-Klinik zu begeben führt Sie, liebes Publikum zu einer gehörigen Strapazierung der Lachmuskeln, denn es ist kaum möglich, die Verrücktheit der Patienten und des Personals zu überbieten.

Ob es ihm gelingt, inmitten einer fragwürdigen Psychologin, einer hübschen Krankenschwester, einem honorarversessenen Chefarzt, einem flippigen Zivildienstleistenden und merkwürdigen Leidensgenossen den Weg in ein Leben ohne Arbeit zu finden, wird das Publikum nach einem Klinikaufenthalt herausfinden, der mit Sicherheit kein Auge trocken lässt …

Die Aufführungstermine in der Gemeinschaftshalle Ludwigsfeld, Karlsbader Straße 23 in Ludwigsfeld sind

**Freitag, 11. Januar 2013, 20 Uhr**
**Samstag, 12. Januar 2013, 20 Uhr**
**Sonntag, 13. Januar 2013, 16 Uhr**
**Freitag, 18. Januar 2013, 20 Uhr**
**Samstag, 19. Januar 2013, 20 Uhr**

Für Speisen und Getränke ist selbstverständlich gesorgt.

**Ansprechpartner für den Kartenvorverkauf oder für aktive Mitarbeit: Edgar und Heidi Keppeler, Telefon 0731/87292**

Anzeige

**Impressum**

**Herausgeber:**
Bürgerverein Wiley-Süd e.V.
John-F.-Kennedy Str. 1
89231 Neu-Ulm
info@wileymail.de · bv-wiley-sued.de
Die Beiträge liegen inhaltlich in der Verantwortung der Autoren
**Auflage:** 2.500 Exemplare
**Erscheinungsweise:** 3 x jährlich
**Verteilungsgebiet:**
Wiley-Süd und Einstein-Square
**Grafik/Layout:** Tanja Laubisch, Neu-Ulm
**Kontakt:** Eckhard Heins, Tel. 8 15 71, eckhard.heins@t-online.de
**Anzeigen:** Gisela Blumstein, gisela-blumstein@t-online.de

Anzeige(n)

Bürgerverein Wiley-Süd e.V.

# wileym@il

Ausgabe 13 | 11/12 kostenlos
Stadtteilzeitung des Bürgervereins Wiley-Süd e.V.

# Alle Jahre wieder …
# Unser Adventskalender

***Im Labyrinth verliert man sich nicht***
***im Labyrinth findet man sich***
***im Labyrinth begegnet man sich selbst***

Am 9. Dezember ist es wieder soweit – der Bürgerverein will auch dieses Jahr ein begehbares Labyrinth aus vielen Lichtern legen.

Im Rahmen des lebendigen Adventskalenders findet die Veranstaltung am Sonntag, den 9. Dezember, um 18 Uhr im Infobüro in der John-F.-Kennedy-Straße statt. Alle Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, sich Zeit zu nehmen, in der hektischen Vorweihnachtszeit inne zu halten und das Lichterlabyrinth zu durchschreiten. Natürlich gibt es auch Punsch und Glühwein und die Gelegenheit ein paar nette Nachbarn und Bekannte zu treffen und eine besinnliche Stunde zu genießen. Bitte bringen Sie eine Tasse/ einen Becher mit.
2012 wird es zum vierten Mal den „Lebendigen Adventskalender in Wiley-Süd geben, organisiert von der evangelischen Pfarrerin Karin Schedler.

**Jeden Abend, vom 1.12. bis zum 23.12. 2012, jeweils um 18 Uhr, gibt es eine Station zum Advent in unserem Stadtteil.**

Vor den Häusern oder bei Stationen im Park kann man nachdenkliche oder heitere Texte hören, sich treffen, miteinander plaudern, singen, eine Kleinigkeit essen, Tee oder Punsch trinken und sich auf Weihnachten einstimmen. Hoffentlich lassen sich wieder viele Menschen einladen zu den einzelnen adventlich geschmückten Fenstern.
Wer bereit ist, als Gastgeber ein Fenster zu schmücken oder eine Station im Freien zu betreuen, sowie Nachbarn und Gäste im ganz kleinen Rahmen draußen zu bewirten, melde sich bitte bald mit Terminwunsch bei Karin Schedler, 974 86 42 bzw. 800 16 45 oder karin.schedler@elkb.de

- Eröffnung der Aktion: am 1.12. um 18 Uhr durch die Konfis unter der Überdachung am Hochschulsee/Wiley-Sportpark
- Am 2.12 öffnet sich um 18 Uhr ein Fenster bei Familie Schedler/Thiel im Pfarrhaus in der Marshallstraße 30.

Wo die weiteren Stationen des Adventskalenders sind, erfahren Sie auf Handzetteln, Plakaten oder auf der Homepage der Petruskirche **(www.petruskirche.telebus.de).**

## Vorankündigung der Putzete 2013

Auch 2013, genauer am 23. März, wird es wieder die Jahresputzete des Bürgervereins geben. 2012 war sie mit fast dreißig Teilnehmern so gut besucht wie nie. Der Bürgerverein würde sich sehr darüber freuen wenn auch weiterhin große Resonanz stattfinden würde. Vielleicht können wir ja so 2013 auch noch eine Herbstputzete veranstalten. (eh)

## Liebe Anwohner,

wieder ist ein Jahr vergangen und das Wiley geht langsam aber sicher seiner baulichen Vollendung entgegen. Brachflächen, noch vereinzelt an der Edison-Allee, werden sich aber wohl bald füllen. Die in nächster Zeit uns zu beschäftigenden Themen werden die Neugestaltung des südlichen Grünzugs sowie die zukünftige Gestaltung des so genannten Quartiersplatzes sein. Auch das Thema Straßenbahn und die evtl. Erweiterung der Hochschule Neu-Ulm sowie die daraus resultierenden Parkprobleme werden uns beschäftigen.
Der Bürgerverein ruft alle Anwohner dazu auf sich aktiv einmal Gedanken über die Neugestaltung bzw. Neuerrichtung zu machen. So gibt es für den südlichen Grünzug bereits eine Arbeitsgruppe, zu der sich bereits 15 Anwohner bereiterklärt haben mitzumachen. Gleiches gibt es zwar bereits für den Quartiersplatz, wegen der bisherigen Bautätigkeiten aber nur in den Startlöchern. Hier könnte man ebenfalls aktiv „loslegen". Vermutlich wird es dazu im nächsten Jahr auch eine eigene Versammlung geben.
Auf dem doch recht großen Platz könnte man sich z. B einen Bürgertreff und einen Kiosk mit Postagentur vorstellen, begleitet von Bäumen und Bänken. Schreiben Sie dem Bürgerverein doch mal ihre Meinung und Vorstellungen dazu unter info@wileymail.de. Wir freuen uns über all ihre Ideen. Auch wenn es vordergründig so erscheint als wäre im Wiley alles perfekt und in allerbester Ordnung, vieles kann man in der Umsetzung noch positiv beeinflussen und wenn man es zudem noch gemeinsam in einer größeren Arbeitsgruppe ausarbeitet macht es auch noch mehr Spaß. Wäre das nicht ein neuer Vorsatz für das Jahr 2013.
Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich allen „Wileyanern/innen" eine entspannte und vor allem geruhsame Weihnachtszeit. Kommen Sie gut über den Jahreswechsel und starten Sie mit neuem Elan ins Jahr 2013.

Es grüßt Sie herzlich

**Ihr Eckhard Heins**

# Mit Hund auf Tour im Wiley und Umgebung

Ein Spaziergang mit Renate Dudek

**Als Hundehalter stellt man sich täglich die Frage: wo gehe ich heute mit meinem Hund spazieren?**
**In dieser Rubrik stelle ich tolle Spazierwege vor, die sich praktisch gleich vor der Haustüre befinden.**

*Ein Besuch bei den Alpakas*

**Teil 1: Zum Alpaka-Hof am Ludwigsfelder Baggersee. Dauer ca. 1 Stunde.**
Wir starten direkt am Wiley-Wasserturm. Von dort gehen wir geradeaus zu den Feldern, die zwischen Ludwigsfeld und Schwaighofen liegen. Diese Mais-, Getreide- und Grünfutterfelder werden von einem Landwirt aus Ludwigsfeld bewirtschaftet. (Ein wichtiger Hinweis für Hundebesitzer: Hundekot in Grünfutter-Feldern kann bei Rindern zu Erkrankungen führen. Als Hundeklo sollte deshalb eher der Feldrand/Grasstreifen herhalten.) Wir nehmen den Feldweg auf der rechten Seite und gehen ein Stück geradeaus mit Blick auf das Industriegebiet Schwaighofen.
An der 1. Weggabelung wenden wir uns nach rechts und gehen ein längeres Stück geradeaus, bis wir den Brunnenweg kreuzen. Der Brunnenweg führt von Ludwigsfeld bis zur Bahnlinie in Schwaighofen und fällt dadurch auf, dass dort sehr vereinzelt kleine, pittoreske Häuschen stehen.
Nach dem Überqueren des Brunnenwegs gehen wir weiter geradeaus. Wenn wir am Erdbeerfeld vorbei sind (… dort gibt es in der Saison Erdbeeren zum selber pflücken, ganz frisch und lecker …), biegen wir auf den Weg nach rechts ab. Dieser führt direkt zum Baggersee. Der See ist noch nicht zu sehen, da er von einer Bewaldung umgeben ist.
Dort angekommen, durchqueren wir diese Bewaldung auf dem kleinen Trampelpfad und befinden uns jetzt am Nord-Ost-Ufer des Ludwigsfelder Baggersees.
(Hinweis für Hundebesitzer: während der Badesaison dürfen sich Hunde leider nicht auf den Liegewiesen der Badegäste aufhalten.)
Wir gehen sofort nach links und spazieren am Waldufer entlang, bis wir auf die alte Römerstrasse treffen.
Rechts abbiegend gehen wir auf dieser Strasse nun geradewegs auf den Lindenhof/Alpakahof zu, der direkt am Straßenrand liegt. Rechts auf der Koppel sind die schönen Alpakas zu besichtigen.

**Das Alpaka ist eine Kamelform aus den Anden, die hochwertige Wolle liefert.**

Auf dem Lindenhof gibt es einen Hofladen mit Produkten aus Alpakafaser, geöffnet Samstag von 10 – 13 Uhr. Genaue Infos und Veranstaltungstermine unter www.lindenhof-alpaka.de.
Nun führt uns die Strasse weiter zum Farionhof. Dieser kleine, ursprüngliche Hof wird noch bewohnt, was man auf den 1. Blick nicht vermuten würde …

*„Bitte lächeln!", Alpaka in Fotopose …*

Auf dem Hofplatz scharren die Hühner und es gibt noch einen Misthaufen direkt vor der Eingangstür: eine Idylle wie in den alten Heimatfilmen …
Beeindruckt von so vielen ländlichen Reizen, biegen wir direkt vor dem Farionhof rechts ab. Der Weg führt uns nun am Baggersee entlang, bis er in die Königsberger Strasse von Ludwigsfeld mündet.
Nun müssen wir nur noch geradeaus, vorbei am Verkehrsübungsplatz, bis wir wieder in unserem Wiley landen.


Anzeigen

Einladung

**Hautanalyse in der Apotheke am Wiley vom 3. – 14. Dezember 2012**

Lassen Sie Ihre Hautdichte, den Feuchtigkeitsgehalt ihrer Haut und vieles mehr von unserer Fachkosmetikerin bestimmen.
Telefonische Voranmeldung unter folgender Telefonnummer: (0731) 49 11 312. Gerne können Sie uns auch persönlich besuchen und einen Termin vereinbaren.

**Gutschein***
Kosmetikbehandlung für Problemhaut statt 30,– nur 20,– € (33% Rabatt). Beim Kauf eines Produktes der Avene Serie, mit Kundenkarte 15% Rabatt, ohne Kundenkarte 10% Rabatt.

Gutschein
*Gutschein ausschneiden, mitbringen und einlösen.
Gültig vom 3. - 14.12.2012

Apotheke am Wiley
Apothekerin Ute Demharter
Wegenerstraße 7 • 89231 Neu-Ulm
**Telefon: 07 31 / 4 91 13 12**

NOTA BENE
Private Musikschule
bei Ihnen zu Hause
Tel. 0176 - 23763643
www.musikschule-notabene.de


# Das Bürgergespräch

## Zukunft des südlichen Grünzugs

**Eine sehr gut besuchte Infoveranstaltung zur zukünftigen Gestaltung des südlichen Grünzugs fand am 17. Oktober im Infobüro statt. Rund 50 Besucher und Stadträte aller im Stadtrat vertretenen Parteien fanden den Weg dorthin. Der neue 2. Vorsitzende des Bürgervereins, Bernd Rüffer, eröffnete die Versammlung und konnte als städtischen Vertreter den Fachbereichsleiter Grünanlagen und öffentlicher Lebensraum Rolf Egert, selbst in Ludwigsfeld wohnend, begrüßen.**

*Interessierte Wiley-Bürger auf der Info-Veranstaltung*

Herr Egert erläuterte zu Beginn des Gesprächs die ursprüngliche Planung welche eine durchgängige, waldähnliche Gestaltung an den Seiten des Grünzugs vorsah und am südlichen Ende einen zusätzlichen Hügel analog dem im Norden. Derzeit wird der südliche Teil vor allem als „Müllkippe" für Garten und sonstige Abfälle genutzt. Die Maßnahme zur Neugestaltung wurde bereits für 2012 und 2013 angemeldet, dann aber wegen anderen Vorhaben auf 2013 verschoben. Die Kosten für die Gestaltung sollen etwa 265.000 € betragen, was einen Preis von etwa 25 Euro/m² entspricht.
Bereits im vorangegangen Ortstermin am 4. Oktober wurden von Anwohnern unterschiedliche Wünsche für die Gestaltung angemeldet. So wünschen sich einige zumindest eine Grundausstattung für einen kleinen Spielplatz zumal der derzeit einzige sich doch relativ weit im Norden befindet. Es gab aber hierbei auch Stimmen, die sich dagegen aussprachen. Weiterhin gab es Einwände gegen die Höhe der Bäume. Hier wünschen sich nicht wenige eher etwas kleinwüchsiges. In der derzeitigen Planung sind nur gemähte Wiesenwege vorgesehen, analog denen auf dem Gartenschaugelände. Gewünscht wurde ein Schotterweg von Nord nach Süd, wegen besserer Befahrbarkeit für Rollstühle und Kinderwägen. Christoph Richtmann erinnerte zudem an die Zusagen der Bürger, sich finanziell an der Neugestaltung zu beteiligen. Auf diese „aktive Bürgerbeteiligung" wies auch Volker Müller hin, welcher unter anderem die Idee von Baumpatenschaften hatte. Die Stadt steht übrigens zu dieser Form der Bürgerbeteiligung und unterstützt diese, so Fachbereichsleiter Egert.

Auf die direkte Frage nach der Realisierung der Maßnahme in 2013 wollten sich die anwesenden Stadträte nicht festlegen. Die Fertigstellung des Südlichen Grünzuges stehe in Konkurrenz zu vielen anderen investiven Vorhaben der Stadt. Allerdings werde das engagierte Eintreten der Bürger für ihren Grünzug sicher berücksichtigt. Stadtrat Erich Krnavek plädierte dafür, den Grünzug erst einmal preisgünstiger herzurichten und vor allem für die Anwohner verletzungsfrei zu machen, zumal er derzeit doch recht vermüllt ist. Herr Egert warnte vor Provisorien: Diese würden dann meist zur Dauerlösung. Aus der Anwohnerschaft kam zudem die Idee für den Bau einer Weidenkirche, welche die hier wohnende ev. Pfarrerin Karin Schedler kurz erläuterte. Ein Vorbild dieser

*Die Weidenkirche in Pappenheim.*
*Näheres auch unter www.pappenheim.de*

Kirche steht übrigens in Pappenheim an der Altmühl (siehe Bild). Die Anwohner könnten sich so etwas durchaus vorstellen, trotz doch größerer Dimensionen. Der Bau könnte durchaus als gemeinschaftliches „Stadtteil-Event" stattfinden und mit finanzieller und/oder technischer Hilfe von Sponsoren erstellt werden.

**Hier eine Auswahl der Vorschläge für die Gestaltung des südlichen Grünzugs:**

- Streuobstwiese
- Lehr-/botanischer Garten
- naturbelassen, naturnah gestalten
- bunte Blumenwiese
- Mehr-Generationen-Spielbereich
- Holzspielplatz für Groß und Klein
- Weidenkirche
  (s. Foto: Vorbild Pappenheim)
- Hügel in der Südwestecke
- große Büsche belassen
- offene, lockere Bepflanzung
- ruhige, schattige Sitzmöglichkeiten
- Wasser (Teich, Wasserspiele)
- Garten der Sinne (Vorbild Dinkelsbühl)

Eine eindeutige Tendenz zeigte die Versammlung auf: Die Realisierung des Grünzuges in 2013 ist noch nicht sicher. Die Wiley-Bewohner müssen also weiterhin sehr aktiv für die Gestaltung des südlichen Grünzugs kämpfen, zumal die finanziellen Mittel wohl auch zukünftig eingeschränkt sind. Im Januar finden die Haushaltsberatungen hierzu statt (Termin über Tageszeitung und Webseite der Stadt Neu-Ulm). Dabei werden die Bürger dann erleben, wer für ihre Sache eintritt und wer nicht.
Wie sehr sich die Bürger selbst engagieren wollen, zeigte sich an dem Vorschlag, selbst für die Sicherheit auf dem derzeitigen Gelände zu sorgen und eine Entrümpelungsaktion ähnlich der „Putzete" zu veranstalten. Zur aktiven Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe Südlicher Grünzug, bei der über die endgültige Gestaltung beraten und diskutiert werden soll, trugen sich spontan 14 Anwohner ein. Wer noch dazukommen möchte, kann sich an den Bürgerverein wenden.


Anzeigen

SERIE

## Unsere Straßennamen

Elsa Brändström (* 26. März 1888 in Sankt Petersburg; † 4. März 1948 in Cambridge, Massachusetts) war eine schwedische Philanthropin, bekannt als „Engel von Sibirien" in den russischen Gefangenenlagern des Ersten Weltkrieges. Sie erlebte den Beginn den Beginn des Krieges in St. Petersburg und meldete sich dort freiwillig als Krankenschwester bei der russischen Armee. 1915 reiste sie für das Schwedische Rote Kreuz nach Sibirien, um dort für die deutschen Kriegsgefangenen in russischem Gewahrsam eine medizinische Grundversorgung einzurichten.
Gegen Kriegsende begann sie mit einer Hilfsaktion für notleidende Kinder in Deutschland, woraus schließlich die Organisationen CARE International (Cooperative for American Relief in Europe) und CRALOG (Council of Relief Agencies Licensed for Operation in Germany) entstanden. (ml)

### Wussten Sie schon …

- Das die Hochschule Neu-Ulm (HNU) erweitert wird. Geld für die Planungen kommen vom Land Bayern, Landkreis und der Stadt Neu-Ulm.

### Termine im Wiley-Süd

- 1. – 23. Dezember 2012, Lebendiger Adventskalender, jeweils ab 18 Uhr, Info: www.petruskirche.telebus.de
- Lauftreff jeden Sonntag um 9 h, Treffpunkt Eisenhower-/Marshallstraße

# Ausgezeichnet!

## Christina Richtmann erhält Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten

*Christina Richtmann und Landrat Gessner*

Am 23.10.12 überreichte Herr Landrat Gessner unserer ehemaligen 1. Vorsitzenden, Frau Christina Richtmann, das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Sie gründete 1994 in Pfaffenhofen a. d. Roth die „Spielkiste e.V." (Betreuung für U-3-Kinder), in Pfronten leitete sie nach ihrem Umzug dorthin den Kirchenchor und wurde 2003 hier im Wiley-Süd sesshaft. 2004 gründete sie den Bürgerverein Wiley-Süd und war bis Juli diesen Jahres 1. Vorsitzende. 2006 wurde sie Mitglied der Freien Wähler Neu-Ulm und vertritt seit 2008 diese und die Belange des Wiley-Süd im Stadtrat.
Um ihre musikalische Stimme weiter zu fördern und fordern, singt sie im Gospelchor der Petrusgemeinde und arbeitete von 2006 bis 2012 im Kirchenvorstand tatkräftig mit und übernahm in der Petrusgemeinde weitere Aufgaben.
Als besonderes Highlight ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bezeichnet sie selbst die Vorbereitung und Durchführung der 1. EhrenamtMesse in Neu-Ulm, die im Mai diesen Jahres im Edwin-Scharff-Haus stattfand.
Seit der Gründung des Bürgervereins Wiley-Süd organisierte sie die Sommerfeste, Weihnachtsbasare, Jahreshauptversammlungen und vieles mehr. Auch setzt sie sich für die Wünsche und Anregungen der Anwohner bei der Stadt Neu-Ulm ein und hat immer ein „offenes Ohr". Der Vorstand gratuliert Frau Richtmann sehr herzlich zu der hohen Auszeichnung und wünscht für ihre weitere Tätigkeit alles Gute. (mm)


Anzeige(n)

Unser Ziel ist es, Ihnen eine rundum optimale Behandlung zu bieten.

- schmerzfreie Behandlung ohne Zeitdruck
- individuelle Lösungen für Ihr Zahnproblem
- kurze Wartezeiten

Gerne begrüßen wir Sie zu einem Kennenlerngespräch. Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon: 0731 - 98 49 50

zahnarztpraxis sigmar gulde
Memminger Str. 175/2 • 89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld • www.zahnarzt-gulde.de

Anzeige(n)

**Qualität und Leistung – ganz in Ihrer Nähe!**

Metzgerei Stötter
Memminger Straße 167
Tel. 0731/82273
www.metzgerei-stoetter.de

salon VICTOR
**für die Dame und den Herrn**
Memminger Straße 167
Tel. 0731/82533
www.salon-victor.de

bäckerei Betz
Wegener Straße 5
Memminger Straße 167
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/978000

Wir wünschen frohe Weihnachten!